



WHITEPAPER

Das Optimum aus Ihrem Lagerbetrieb herausholen

Realistische Strategien,
um den langfristigen Herausforderungen beim Lagerbetrieb zu begegnen

Yale 
LIFT TRUCK TECHNOLOGIES

3PLs gehen den Arbeitskräftemangel im Lager an

Mit dem Geschäftswachstum von Third Party Logistics geht auch immer eine Zunahme an SKUs einher, welche eine zentrale Rolle bei der Anpassung an die Kundenanforderungen spielt. Das bedeutet auch einen großen Lagerbestand, was die Komplexität und den Zeitaufwand der Kommissionierprozesse erhöht, den verfügbaren Lagerplatz reduziert und mehr Ausrüstung erfordert. Darüber hinaus sind mehr Arbeitskräfte erforderlich, um die Arbeit zur Zufriedenheit des Kunden zu erledigen.

Das stellt viele 3PLs vor Herausforderungen, insbesondere angesichts eines verkleinerten Arbeitskräftepools sowie saisonbedingten Auftragsspitzen und einer hohen Fluktuation. Der daraus resultierende Personalmangel führt häufig dazu, dass Unternehmen höhere Löhne und wettbewerbsfähige Leistungen anbieten müssen, um Lagermitarbeiter einzustellen und zu binden. Eine hohe Personalfluktuation im Lager kann außerdem die Betriebskosten zusätzlich in die Höhe treiben.

Die Mitarbeiterbindung und die Verringerung der Fluktuation ist daher für viele 3PLs ein zentrales Thema. Dazu setzen sie auf verschiedene Strategien, um das Problem direkt anzugehen. Diese umfassen unter anderem die Einführung oder Anpassung fortschrittlicher integrierter Technologien und Telemetrie oder die Nutzung spezifischer Staplerfunktionen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Für Anbieter, die Schwierigkeiten haben, offene Stellen im Lager mit qualifizierten Arbeitskräften zu besetzen, kann Robotertechnik eine Lösung sein, um sich vor Schwankungen am Arbeitsmarkt zu schützen und gleichzeitig die Skalierbarkeit zu verbessern. Wird die Belegschaft durch Automatisierung unterstützt, werden dadurch Arbeitskräfte und Ressourcen freigesetzt und gleichzeitig ein vorhersehbarer und produktiver 3PL-Betrieb gefördert. Dank der betrieblichen Vorteile und Einsparungen, die durch die Robotertechnik erzielt werden, kann sich das Unternehmen dann stärker auf Wachstum und Innovation konzentrieren.

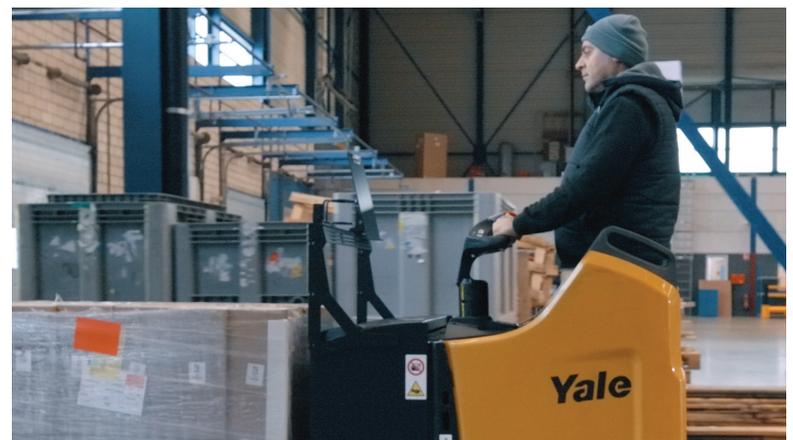
Darüber hinaus können 3PLs die Bedingungen für höchste Arbeitsproduktivität optimieren, indem sie Umweltfaktoren wie Arbeitsplatz und Ausrüstung berücksichtigen und Arbeitskräften ergonomische, komfortable und sichere Flurförderzeuge bereitstellen, die ihre Arbeit erleichtern und sie vor potenziellen Gefahren schützen. Bei der Auswahl der Ausrüstung sollte jedoch auch berücksichtigt werden, ob sich die Lösung auch im Arbeitsmarkt der Zukunft für einen 3PL und seine Fahrer eignet.

Der Arbeitskräftemangel: ein konsistentes Problem

Auch wenn die Lagerhaltung durch eine wachsende Wettbewerbsintensität und steigende Kundenanforderungen geprägt ist, beherrscht der Arbeitskräftemangel weitestgehend die Branche. Laut einem [aktuellen Bericht](#) übersteigt die Nachfrage nach Lagerarbeitern die sinkende Zahl der Menschen im erwerbsfähigen Alter in ganz Europa.

Auch wenn das Problem nicht neu ist, gewinnt es jedoch an Bedeutung. Die Mitarbeiterfluktuation wird von Arbeitgebern häufig als zentrale Herausforderung genannt. Es gibt auch keine Hinweise darauf, dass diese Schwierigkeiten in naher Zukunft abnehmen. Aufgrund des breiten demografischen Wandels wird es in Europa im Jahr 2050 rund 95 Millionen weniger Menschen im erwerbsfähigen Alter geben als noch 2015. Hinzu kommt die Tatsache, dass die durchschnittliche Anzahl der üblichen Arbeitsstunden mit zunehmendem Alter abnimmt.

In diesem Whitepaper werden die für Lagerhäuser verfügbaren Schritte erläutert, um die Abhängigkeit von Arbeitskräften zu senken sowie die Auslastung, Produktivität und Bindung von Arbeitskräften zu steigern.

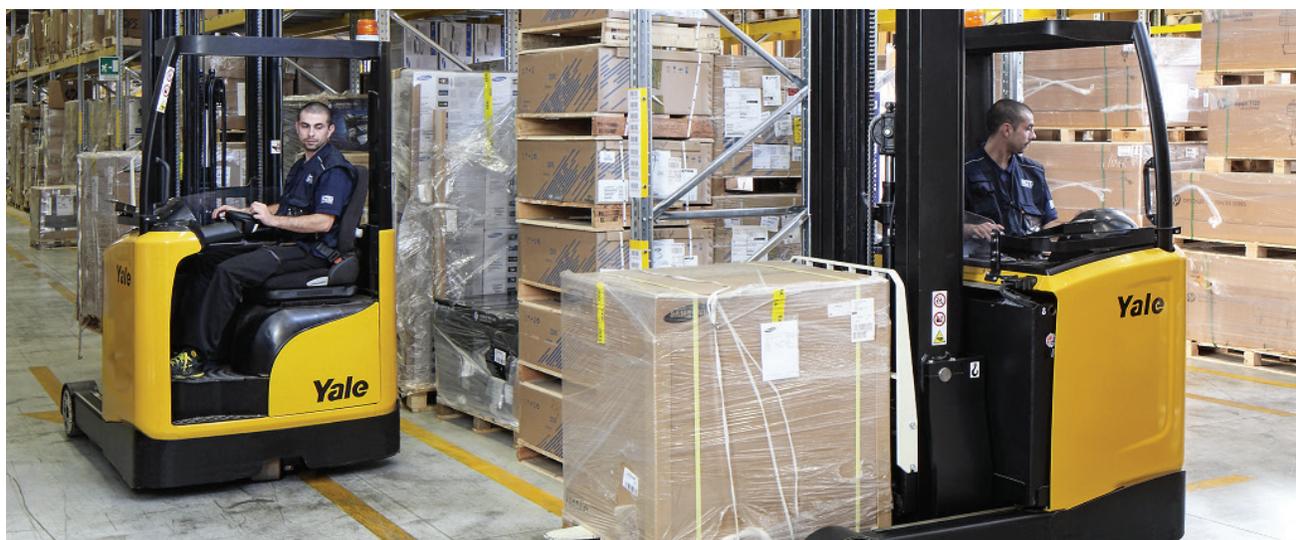


Anpassung an den anhaltenden Arbeitskräftemangel

In den letzten Jahren und während der Pandemie sogar noch stärker waren Lagerhäuser in steigendem Maße auf Zeit- und Leiharbeiter angewiesen, um den Geschäftsbetrieb aufrechtzuerhalten. Betriebe locken Arbeitskräfte mit höheren Löhnen oder anderen Anreizen, um den kurzfristigen Bedarf schnell zu decken und gleichzeitig flexibel hinsichtlich Personaldecke und Kosten zu bleiben. Aber wie der Name bereits suggeriert, ist es keine besonders nachhaltige Strategie, sich auf Zeit- und Leiharbeiter zu verlassen, um langfristig erfolgreich zu sein.

Die Automatisierung ist eine Lösung, die Lagerhäuser dabei unterstützen kann, die Lücke zwischen Produktivitätszielen und einem limitierten Mitarbeiterpool zu schließen, und geht sogar noch einen Schritt weiter. Durch die Delegation von sich wiederholenden Aufgaben an automatisierte Systeme können Betriebe nicht nur Lücken in ihrem Personalbestand schließen, sondern auch Mitarbeiter für hochwertigere Aufgaben einsetzen. So fühlt sich das Personal mehr wertgeschätzt und wird eher nicht nach einem anderen Arbeitgeber suchen.

Da jedoch die Fluktuation und der Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiter anhält, müssen Lagerhausmanager Maßnahmen ergreifen und die Belegschaft mit der richtigen Ausrüstung ausstatten, um die Produktivität zu maximieren und die Mitarbeiterbindung zu fördern.



Schritt 1: Die besten Aufgaben für Mitarbeiter ermitteln

Die Mitarbeiterfluktuation kann von Betrieb zu Betrieb stark schwanken. Die Kosten für den Ersatz nur eines Mitarbeiters sind jedoch beträchtlich. Einige Schätzungen gehen davon aus, dass die Kosten für den Verlust eines Mitarbeiters durchschnittlich ein Drittel seines Jahresgehalts betragen. Die Kosten für einen vollwertigen Ersatz erreichen mitunter sogar das 0,5- bis Zweifache des ursprünglichen Gehalts des Mitarbeiters. Weitet man die Rechnung auf die gesamte Belegschaft aus, steigen die Kosten jedes Jahr in die Tausende.

Mit Robotern lassen sich wiederholende Aufgaben automatisieren, z. B. der Transport von Lasten und auch das Aufnehmen oder Ablegen von Lasten von hohen Förderbändern und Lagerplätzen. Wie zuvor erwähnt, werden Mitarbeiter durch die Automatisierung von alltäglichen, sich wiederholenden Aufgaben entlastet, sodass sie sich anspruchsvolleren Aufgaben widmen können. Dieser Wandel ist für die Bindung von Spitzenkräften von großer Bedeutung. Unternehmen mit mehr Mitarbeiterengagement erreichen eine höhere Leistung. Außerdem verbessert sich die Bindung erheblich und die Produktivität steigt.

Schritt 2: Fahrerprioritäten beachten

Um die Fluktuationsgefahr zu minimieren und eine hohe Leistung zu ermöglichen, ist es für Manager von entscheidender Bedeutung, dass sie ihren Mitarbeitern zuhören und das Gesagte ernst nehmen. Beispiel:



Möglichkeiten, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten am Arbeitsplatz einzusetzen



Vertrauen und transparente Kommunikation zwischen Mitarbeitern und Management



Vergütung/Lohn

Im Gegensatz dazu gibt es andere Faktoren, die Mitarbeiter eher „vertreiben“:



Mangel an Feedback über Leistung



Unklare Erwartungen



Versäumnis, Mitarbeiter auf Erfolg einzuschwören und ihnen einen Rahmen zu bieten, in dem sie Erfolg haben können

Was bedeuten diese Erkenntnisse für Lagerhausmitarbeiter? Wir haben bereits erläutert, wie Robotertechnik ein besseres Mitarbeiterengagement fördern kann. Telemetriesysteme, eine andere Technologie für Lagerhäuser, kann Betriebe dabei unterstützen, das Vertrauen der Mitarbeiter, klare Erwartungen und einen Rahmen für den Erfolg aufzubauen.

Telemetriesysteme bieten ein breites Angebot an Informationen über die Verwendung und Leistung von Gabelstaplern. Davon lassen sich einige als effektive Tools für die datengesteuerte Leistungsverfolgung einsetzen. Wenn Nutzungs- und Aufpralldaten einzelnen Fahrern zugeordnet werden, haben Lagerhausbetreiber eine zusätzliche Kontrollebene. Diese ermöglicht fundiertere Entscheidungen im Personalmanagement, durch die ineffektive Fahrer zur Verantwortung gezogen und leistungsstarke Fahrer belohnt werden können. Die Mitarbeiter können sicher sein, dass ihre leistungsbezogenen Anreize wirklich leistungsbezogen sind und dass sie nicht von individuellen Meinungen oder gefühlten Bevorzugungen beeinflusst sind.

WIE HART ARBEITET IHR LAGERHAUSPERSONAL?

Die Arbeit in einem Lagerhaus ist körperlich anstrengend. Staplerfahrer ...

- heben während der Schicht bis zu 15 Tonnen
- steigen jede Woche 23.000 Schritte hoch/runter – als würden sie 15-mal das Empire State Building besteigen
- legen jede Woche zwei Marathonstrecken zurück

Genau wie traditionelle Athleten werden auch industrielle Athleten – Lagerhausmitarbeiter – jeden Tag gefordert. Sie bewegen schwere Produkte, legen viele Kilometer in einer Anlage zurück, besteigen und verlassen ständig Plattformen und sind viele Stunden auf den Beinen. Eine ergonomische Ausrüstung, die akribisch an den Fahrer angepasst ist, kann beim Erbringen der maximalen Leistung in einer Schicht helfen.

Schritt 3: Die Bedeutung der Ergonomie

Das Level von Besorgnis unter Branchenführern über die Herausforderungen in der heutigen Arbeitswelt macht deutlich, wie intensiv Arbeitskräfte die Gesamtleistung eines Lagerhauses beeinflussen. Unternehmen sind angewiesen auf die Geschwindigkeit, Effizienz und Zuverlässigkeit ihrer Mitarbeiter, damit entscheidende Arbeitsabläufe ausgeführt werden können.

Auf einem solch angespannten Arbeitsmarkt stehen Lagerhäuser miteinander in Konkurrenz um die begrenzte Anzahl an qualifizierten Arbeitskräften. Anstatt die Kosten und die Zeit für das Training von unerfahrenem Personal auf sich zu nehmen, können Lagerhäuser leistungsstarkes Personal aus anderen Einrichtungen in der Nähe abwerben, indem höhere Löhne, mehr Möglichkeiten oder eine außergewöhnliche Ausrüstung geboten werden.

Da Arbeitskräfte in Lagerhäusern einem ständigen Wechsel unterworfen sind, müssen Unternehmen die verfügbaren Arbeitskräfte besonders effizient einsetzen und Mitarbeiter auf Höchstleistungen einschwören. Wenn Mitarbeiter mit ihrer Arbeit zufrieden sind, sind sie eher

geneigt, bei einem bestimmten Arbeitgeber zu bleiben, wodurch sich Abwerbungsversuchen entgegengewirkt lässt.

Ein ergonomisches Design und andere Ausrüstungsmerkmale spielen nicht nur eine bedeutende Rolle im Hinblick auf den Komfort des Fahrers, sondern auch hinsichtlich der Produktivität. Ermüdung bei Arbeitskräften kann einen Verlust von mehreren Stunden produktiver Zeit pro Woche bedeuten. Da die kognitive Leistungsfähigkeit abnimmt und Konzentrationsschwierigkeiten auftreten, ist mehr Zeitaufwand für die Erledigung von Aufgaben erforderlich. Mit ergonomischer, bedienerfreundlicher Ausrüstung lässt sich Ermüdung vorbeugen:

- Polster und gefederte Bodensysteme können Stöße und Vibrationen, die auf den Fahrer wirken, erheblich reduzieren
- Durch großzügige Platzverhältnisse und intuitive Bedienelemente kann sich der Fahrer bewegen und die bequemste Position finden
- Ausführungen, die optimale Sicht bieten, können verhindern, dass Fahrer den Nacken strecken und unkomfortable Körperhaltungen einnehmen müssen.

Wenn Mitarbeiter frischer und konzentrierter arbeiten, können kleine leistungssteigernde Funktionen zu Produktivitätssteigerungen führen. Diese können auf den ersten Blick geringfügig erscheinen, aber summieren sich schnell – vor allem in den Lagerhäusern von heute, in denen jede Sekunde zählt. Beispielsweise lassen sich durch schnellere Hub- und Senkgeschwindigkeiten bei einem Schubmaststapler bei jedem Arbeitszyklus Sekunden einsparen. Langfristig kann bereits eine zusätzliche Palettenbewegung pro Stunde zu einer um 7 % höheren Produktivität führen. Dies entspricht in einem Jahr 17 freien Arbeitstagen. Auf ähnliche Weise können One-Touch-Bedienelemente an motorisierten Elektro-Gabelhubwagen Bedienern helfen, die Bewegung und die präzise Hubwagenplatzierung zwischen den Kommissionierfächern zu beschleunigen. So lassen sich bei jeder Kommissionierung Sekunden einsparen.



